©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mittheilungen.

— In einem Werke: „*La Suède et son commerce*, *Paris 1852*“ macht, wie die „bot. Ztg.“ berichtet, Baron Bonde Bemerkungen über das Verhältniss der Flora in Schweden zu der Anzahl der Einwohner einer jeden Provinz, die beweisen, dass zwischen der Ausbreitung der Bevölkerung und der Entwicklung des Pflanzenreiches ein enger Zusammenhang stattfindet.

— Eine Riesen-Ceder befindet sich in Kalaveras in Californien, welche, wie das Athenaeum mittheilt, am Fusse einen Umfang von 92 englischen Fuss und eine Höhe von 285 Fuss besitzt. Das Alter dieses Baumes beträgt nach den Jahresringen 2520 Jahre.

— Die in der Ofner-Rebenschule vorgenommenen Versuche mit Ispahama-Melonensamen haben die günstigsten Resulte geliefert.

— Mehrere Gartenbau-Freunde beabsichtigen in Paris eine Ausstellung der taïtischen Flora zu veranstalten.

— Die verwüstende Art, in welcher auf den Sunda-Inseln bisher die Guttapercha-Ernte gehalten wird, indem die Bäume einfach umgehauen und die aus denselben träufelnden Flüssigkeiten gesammelt werden, haben jetzt den Baron van Eck auf Borneo bestimmt, einen Versuch zu machen, theils die nützliche Baumgattung vor dem völligen Untergange zu bewahren, theils zu schauen, ob die Gewinnung der Guttapercha nicht auf eine minder verwüstende Weise, z. B. durch blosse Einschnitte in die Rinde, ohne den Baum gänzlich zu vernichten, geschehen könnte. Es wurde auf einer Besitzung der niederländischen Regierung eine Baumschule angelegt, an deren Pflänzlingen, sobald sie die nöthige Reife erreicht haben, die betreffenden Proben gemacht werden sollen.

— Der Chemiker Payen zu Paris hielt in der Akademie der Wissenschaften einen Vortrag über den Kaffee und gab dabei zu erkennen, dass derselbe nicht allein ein bedeutendes Reizmittel sei, sondern auch vielen Nahrungsstoff enthalte und zwar in dem Masse, dass Kaffee, zur Hälfte mit Milch versetzt und gehörig mit Zucker versüsst, noch einmal so viel zur Ernährung diene als Fleischbrühe. Die Cichorien hätten etwa halb so viel Nahrungsstoff, als der Kaffee und dieser sei dreimal so nahrhaft, als Thee, falls er nur von leicht gerösteten Bohnen bereitet werde.

— Der „Ostsee-Zeitung“ theilt man mit, dass die Gurken und Kürbisse nur zur Hälfte fruchtbare Kerne besässen. Die fruchtbaren Kerne wären diejenigen, welche nach dem Stängelende zu (wo die Frucht mit der Ranke zusammenhängt) sich befinden, wogegen die, welche in der anderen Hälfte (nach der Krone hin) enthalten sind, wohl Blumen, aber keine Früchte treiben sollen.

Inserat.

Bei Palm et Enke in Erlangen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Wien bei **L. W. Seidel**, am Graben Nr. 1122, vorräthig:

Berger E.,

die Bestimmung der Gartenpflanzen auf systematischem Wege,

eine Anleitung, leicht und sicher

die unterscheidenden Merkmale der vorzüglichsten in den Gärten, Gewächshäusern und Anlagen vorkommenden Gewächse zu finden. Für Botaniker, Gärtner und Gartenfreunde. Mit einem Vorworte des Herrn Präsidenten **Nees von Esenbeck**. Erste Abtheilung, den Schlüssel der Gattungen enthaltend. gr. 8. geh. 24 Ngr. oder 1 fl. 20 kr. C. M.

Redacteur und Herausgeber Alex. Skofitz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 336